

# Tuwapende Watoto

## Jahresbericht 2007

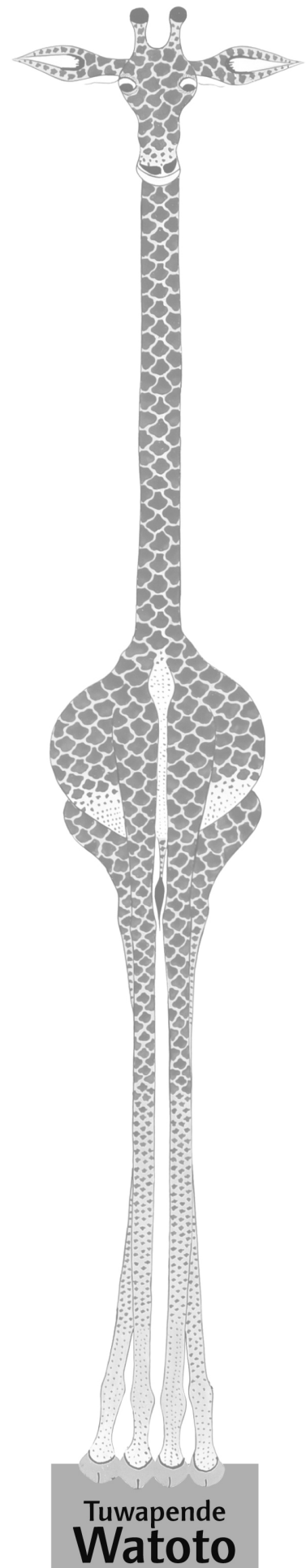
- 2 Rückblick 2007 -  
Ziele und Herausforderungen
- 4 Bilanz und Rechnung 2007
- 5 Neubau in Bunju B
- 6 Ausblick 2008 und  
herzlichen Dank
- 8 Stiftungsrat und Adressen

Stiftung Tuwapende Watoto  
Monica Brunner  
Grosszelgstrasse 10  
CH-8426 Augwil

+41 43 818 91 58  
Mail: [monica.brunner@tuwapende-watoto.org](mailto:monica.brunner@tuwapende-watoto.org)  
Internet: [www.tuwapende-watoto.org](http://www.tuwapende-watoto.org)

Stiftung Tuwapende Watoto

Jahresbericht 2007



## Rückblick 2007 – Ziele und Herausforderungen

von Monica Brunner

2007 – ein für Tuwapende Watoto gutes und herausforderndes Jahr. Ein Jahr indem wir ganz wichtige Zielsetzungen unseres Projekts erreicht haben.

Allen voran haben wir nun die angestrebten 12 verwaisten oder verlassenen Kinder aufgenommen. Das Haus in Mbezi Beach, in dem wir zur Miete wohnen, ist voll.

Im Januar konnten wir die Geschwister von Fabian, Prisca und Francis, aufnehmen. Das kommt unserem Kriterium „Geschwister wenn immer möglich zusammen aufwachsen zu lassen“, entgegen. Prisca ist 12 und Francis 8 Jahre alt.

Im März haben wir dann die letzten drei Kinder, Kelvina, Julius und Zawadi aufgenommen. Alle drei wurden von ihren Familien verlassen und haben nun bei Tuwapende Watoto ein neues Zuhause gefunden. Sie sind alle etwa 3 Jahre alt.

Die fünf Kinder haben sich in der Zwischenzeit gut eingelebt und sind mit den anderen sieben Kindern, Jackson, Emanuel, Bahati, Abdallah, Fabian, Martha und Maria, zu einer eingeschworenen Familie zusammengewachsen. Sie entwickeln sich alle sehr gut.

Bei den Mamas und anderen Angestellten, gab es aus verschiedenen Gründen nur eine Konstante, nämlich Mama Beatrice. Sie ist seit Anfang die verantwortliche Mutter und macht ihre Aufgabe ausgezeichnet. Die anderen beiden Mütter mussten aus familiären, bzw. gesundheitlichen Gründen, aufhören.

Seit Dezember 2007 ist das Team nun aber wieder komplett. Mama Selina und Mama Prisca haben sich in der Zwischenzeit gut eingearbeitet und ergänzen die Tuwapende Watoto Familie hervorragend. Sie sind 26 und 28 Jahre alt.

Auch der Wachmann ist neu. Seit Juli 2007 ist Festo bei TW angestellt, neben der Sicherheit ist er auch für den Garten zuständig.

Auch bei der Sozialarbeiterin hat es einen Wechsel gegeben, seit Dezember 2007 ist Farida auf Beratungsbasis bei TW angestellt.

Die Strukturen und Tagesabläufe haben sich gefestigt, das war ein weiteres Ziel, neben dem Betriebskonzept ist nun auch ein sozialpädagogisches Konzept entstanden, dies war Teil meiner Bachelorarbeit. Es wird nun laufend umgesetzt.

Im Januar 2007 wurde in der Nähe des Kinderheims eine kleine Privatschule gefunden, indem zuerst nur die Grösseren, nun aber auch die Kleineren zur Schule gehen. Die Zusammenarbeit ist zufriedenstellend, bedarf aber immer wieder einer guten Kommunikation.

Die Kindergarten- und Schulsituation wird im Hinblick auf den Bau des eigenen Heims und Kindergartens neu evaluiert.

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten in Itobo, in der Region Tabora, wurde im Jahr 2007 gefestigt. Nach wie vor ermöglicht TW, 60 Kindern den Besuch des Kindergartens und dadurch Bildung und eine warme Mahlzeit. Durch eine spezifische Spende von Renate Edelbauer-Daimler wurde es möglich, den Kindern Stühle und Tische zu bauen, sodass sie nun nicht mehr auf dem Boden sitzen müssen.

Durch Spielzeug- und Kleiderspenden wurde den Kindern weiter Wichtiges ermöglicht, in den Randregionen eine Ausnahme. Überprüft wird nun die Ausbildung von Lehrpersonal.

Unterstützung bekommen wir das ganze Jahr hindurch auch von Freiwilligen, die je nachdem, einen bis drei Monate, in der TW Familie verbringen um mit den Kindern zu spielen, Hausaufgaben zu machen, den Müttern unter die Arme zu greifen und einen Kulturaustausch zu pflegen von dem schliesslich alle profitieren. Neu ist Karin van Santen für die Freiwilligen zuständig. Für die Buchhaltung in der Schweiz zeichnet sich nach wie vor ehrenamtlich und sehr gut Silvia Nigg verantwortlich. Besten Dank.

Im Fundraising waren wir, wie vorgenommen, recht erfolgreich, dies ist vor allem im Hinblick auf den Bau des eigenen Heims und Kindergartens und weiterer Projekte wichtig.

Von der AOG Foundation in Genf durften wir eine grosszügige Spende zum Kauf eines Busses und die Restzahlung für das erste Kinderheim entgegennehmen.

Weiter zum Bauvorhaben beigetragen haben der Lions Club Iselisberg, die Adolph Kolping Stiftung in Schaffhausen und die Gemeinde Zumikon sowie unsere Ausstellung der Tinga Tinga Bilder in der Galerie Kunst beim Einrahmer in Zumikon im Oktober 2007. Die Ausstellung wurde uns durch die Familien Reinauer und Häubi ermöglicht.

Trotz den relativ guten Voraussetzungen war es nicht möglich, im 2007 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Dies aus verschiedenen Gründen.

Mit dem ersten Bauunternehmer gab es Schwierigkeiten, die Ideen lagen zu weit auseinander und so gab es eine Trennung.

Zudem wollten wir noch zusätzlich Land kaufen, doch die Verhandlungen zogen sich in die Länge und scheiterten schlussendlich an zu hohen Forderungen des Verkäufers.

Ein weiterer Punkt war, dass das von uns 2006 gekaufte Land „residential“ Land ist und wir jedoch für unser Bauvorhaben öffentlich bebaubares Land brauchen. Es hätte also umgezont werden müssen und das wäre wiederum ein langwieriger Prozess geworden.

Wir waren alle erst enttäuscht darüber, doch im nach hinein müssen wir sagen, dass es uns unterstützt hat.

Denn von Januar 2008 an, lief alles plötzlich sehr gut. Wir hatten in der Zwischenzeit den für uns richtigen Architekten gefunden. Es wurde möglich, von der Regierung öffentlich bebaubares Land zu erwerben, zu einem vernünftigen Preis und doppelt so gross wie das vorhergehende und erst noch besser gelegen.

Zum ersten Mal ist Wertschätzung und Anerkennung seitens der Regierung für unsere Arbeit spür- und erkennbar.

Mittlerweile konkretisierten sich auch die Baupläne und die Entwicklung des ganzen Projekts und es konnten weitere Mittel generiert werden. All dies ist für das gute Gelingen des Ganzen unabdingbar.

Ich werde im Ausblick für das Jahr 2008 noch genauer auf unseren Bau in Bunju B eingehen.

Weiter entstand im Jahr 2007 auch ein Film über das Kinderheim Tuwapende Watoto, der von Aurèle Perret realisiert wurde, als Geschenk an die Kinder und die Stiftung. Er kann auf unserer Homepage [www.tuwapende-watoto.org](http://www.tuwapende-watoto.org) angesehen werden. Viel Spass, er gibt einen guten Einblick in das Leben des Heims und der Kinder und bringt sie Ihnen allen sehr gut näher.

Ebenso ist ein Lied mit dem Titel Tuwapende Watoto entstanden, das von der Gruppe Rumpelstil, einer deutschen Gruppe, die vor allem Kinderlieder und Aufführungen produziert, kreiert worden. Das Lied kann auf der TW Homepage angehört werden und falls erwünscht, kann die CD, Blanche in Bagamoyo, auch erworben werden. Damit wird TW ebenfalls unterstützt. Vielen Dank.

TW Deutschland hatte ein eher ruhigeres Jahr 2007, einmal abgesehen von einer erfolgreichen Tinga Tinga Bilder Ausstellung, für die vor allem Josef Gockel und Andreas Otto verantwortlich zeichneten. Eine weitere Ausstellung ist in Planung.

Wir haben im Jahr 2007 viel erreicht, dies alles ist nur durch Sie möglich geworden. Ihr Wunsch Gutes zu tun, hat Wirkung gezeigt. Dafür danken wir Ihnen im Namen der Kinder von ganzem Herzen.

Bleiben Sie mit uns in Verbindung, in welcher Form auch immer, Ihre Unterstützung ist uns wichtig. Und sollte es Ihnen einmal möglich sein, das Kinderheim und das ganze Projekt vor Ort zu besichtigen, dann machen Sie dies, Sie werden bereichert zurückkehren.

Karibuni sana! Herzlich Willkommen.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

<b>Aktiven</b>			<b>Fr.</b>	<b>387'972.70</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Fr.</b>	<b>387'808.35</b>
Flüssige Mittel –				
Bankguthaben ZKB	Fr.	387'808.35		
Übrige Forderungen -			<b>Fr.</b>	<b>164.35</b>
Verrechnungssteuerguthaben	Fr.	164.35		
<b>Total Aktiven</b>			<b>Fr.</b>	<b>387'972.70</b>
<b>Passiven</b>			<b>Fr.</b>	<b>387'972.70</b>
<b>Fondskapital</b>			<b>Fr.</b>	<b>371'000'00</b>
Projekt Tanzania (Bau)	Fr.	371'000'00		
<b>Eigenkapital</b>			<b>Fr.</b>	<b>16'972.70</b>
Stiftungskapital	Fr.	16'367.00		
Ertragsüberschuss 2007	Fr.	605.70		
<b>Total Passiven</b>			<b>Fr.</b>	<b>387'972.70</b>

## Betriebsrechnung 2007

<b>Ertrag</b>			<b>Fr.</b>	<b>339'056.85</b>
Spendeneinnahmen	Fr.	322'739.35		
Verkauf Werbematerial	Fr.	15'840.00		
Finanzertrag (Bankzinsen)	Fr.	477.50		
<b>Total Ertrag</b>			<b>Fr.</b>	<b>339'056.85</b>
<b>Aufwand</b>			<b>Fr.</b>	<b>338'451.15</b>
Vergabungen Tuwapende Watoto	Fr.	318'381.00		
Materialeinkauf für Dar es Salaam	Fr.	3'937.10		
Werbeaufwand	Fr.	2'300.00		
Einkauf Werbematerial (Bilder)	Fr.	3'797.50		
Spesen	Fr.	6'000.00		
Gebühren und Abgaben	Fr.	632.00		
Büromaterial	Fr.	438.15		
Telefon	Fr.	461.85		
Porto	Fr.	353.75		
Rechtsberatung (Revisionsstelle)	Fr.	538.00		
Übersetzungen	Fr.	1'200.00		
Bankspesen	Fr.	411.80		
<b>Total Aufwand</b>			<b>Fr.</b>	<b>338'451.15</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>			<b>Fr.</b>	<b>605.70</b>

## Neubau in Bunju B

von Albert Bargetzi

Das Kinderheim in Mbezi ist bereits seit Januar 2006 gemietet und auf längere Sicht aus Platzgründen nicht optimal geeignet, bzw. ausbaufähig. Der Stiftungsrat hat daher schon früh beschlossen, Land zu suchen und das Fundraising zu intensivieren, um die notwendigen finanziellen Mittel für einen Neubau zu finden.

Letztes Jahr haben wir ein schönes Grundstück in Bunju A gekauft, welches für ein Kinderheim geeignet wäre, nicht aber für einen Kindergarten, da die Zonenplanung dies nicht vorsah. Die Planung war weit fortgeschritten aber im letzten Moment bekamen wir die Chance, ein Grundstück von rund 12'000 m<sup>2</sup> in Bunju B zu kaufen, welches für unser Vorhaben besser geeignet ist.

Bunju B liegt zwischen Dar es Salaam und Bagamoyo und ist in 30 Minuten mit dem Auto bequem zu erreichen. Es herrscht eine rege Entwicklungstätigkeit entlang dieser Strasse, das Grundstück liegt aber an ruhiger und schöner Lage, bestens geeignet für unser Projekt.

Inzwischen sind sämtliche Planungstätigkeiten abgeschlossen und wenn alles gut läuft, so sind die Baumaschinen ab Mitte Juni vor Ort.

Wichtig war uns, einen seriösen Bauunternehmer zu finden, auf den wir uns verlassen können. Zu oft enden solche Bauprojekte in Bauruinen mit entsprechenden finanziellen Verlusten oder nachträglichen Überraschungen.

Das Projekt wird in mehreren Phasen realisiert:

Die erste Phase umfasst ein Kinderheim, ein Waschhaus, zwei Personalhäuser, ein Kindergarten und ein Toilettenhaus. Zusätzlich muss das gesamte Gelände mit einem Zaun und Zugangstoren gesichert werden. Dies ist die teuerste Phase, da bereits einige Teile der Infrastruktur für die zweite Phase enthalten sind, aber notwendigerweise bereits jetzt erstellt werden müssen.

Die zweite Phase kostet noch etwa die Hälfte, bei gleichzeitiger Verdoppelung der Kapazität, natürlich unter Annahme der heutigen Kosten.

Die weiteren Phasen umfassen zusätzliche Kinderheime, aber auch Infrastruktur für die Ausbildung (Schulen, Werkstätten, Landwirtschaft usw.)

Die Kosten sind in Tanzania im Moment ein grosses Problem, da diese laufend steigen. Aus diesem Grund ist die zügige Erstellung eines Neubaus zum jetzigen Zeitpunkt vernünftig. Sie betragen für die erste Phase (Kurs 1 CHF = 1'000 TSH):

Kinderheim	TSH	142'000'000.-
2 Personalhäuser	TSH	113'000'000.-
Waschhaus	TSH	18'000'000.-
Kindergarten	TSH	62'000'000.-
Toilettenhaus	TSH	39'000'000.-
Aussenarbeiten	TSH	28'000'000.-
Zaun und Zugangstore	TSH	35'000'000.-
Baunebenkosten, Architekt, Anschlüsse	TSH	63'000'000.-
<b>Total</b>	<b>TSH</b>	<b>500'000'000.-</b>

Zu diesen Kosten kämen noch 20% Mehrwertsteuer (VAT), von welcher wir hoffen, befreit zu werden. Zusätzlich rechnen wir damit, auch in Tanzania Unterstützung zu erhalten, wodurch die Gesamtkosten wieder tiefer wären. Aufgrund all dieser Unsicherheiten hat der Stiftungsrat den schlechtesten Fall gerechnet, damit die Gesamtkosten nicht das Stiftungsvermögen übersteigen.

Wir sind zuversichtlich, mit diesem Neubau den richtigen Weg zu gehen, um den Kindern eine optimale Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können, damit sie sich dort wohl fühlen und in einer guten und ruhigen Umgebung aufwachsen können. Wir werden den Neubau begleiten und vor Ort Einfluss nehmen, damit der Umzug im Frühjahr 2009 möglich wird.

## **Ausblick 2008 und herzlichen Dank**

Es ist bereits fast Mitte 2008, Zeit einen Blick auf dieses Jahr zu werfen.

Wir haben schon einiges Grosses erreicht, vor allem dürfen wir stolz und dankbar auf den Kauf des Landes in Bunju B sein, der in den Monaten März und April über die Bühne ging. Die Stiftung ist nun Eigentümerin von über 12000 m<sup>2</sup> öffentlich bebaubarem Land.

Im Mai konnten wir die Lizenz für das Führen des Kinderheims um weitere zwei Jahre verlängern und es wurde uns regierungsseitig bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und gute Arbeit leisten.

Ebenso sind wir daran, den Status „steuerbefreit“ zu erreichen in Tanzania. Ein erster Erfolg war bereits zu verbuchen. Die Zollgebühren und weiteres wurden uns für die aus Japan kommenden Fahrzeuge erlassen, einzig die Mehrwertsteuer müssen wir bezahlen.

Der Bus ist bereits in Tanzania und ist im Registrierungsprozess, er wurde uns auf Ende Juni versprochen. Bis Mitte Juni sollte der Toyota Noah registriert und fahrtüchtig bei TW eingetroffen sein. Alle warten sehnsüchtig darauf, denn ohne Transportmittel ist es sehr schwierig und aufwendig sich zu bewegen. Sobald ein Fahrzeug eingetroffen ist, wird ein Fahrer angestellt, der nebst dem Fahren auch Maintenance Aufgaben, sogenannte Hausmeisterarbeiten, übernimmt. Moody arbeitet seit März 2008 nicht mehr bei TW.

Die Gesuche um Erteilung von Steuerbefreiung für sämtliche Bauarbeiten und Materialien sind am laufen. Ebenso haben wir alle Baupläne für das Erteilen der Baubewilligung eingereicht. Baubeginn ist rechtzeitig nach der Regenzeit auf Mitte Juni vorgesehen. Auf diesen Zeitpunkt hin werden der Architekt und sein Team das Camp vor Ort aufbauen.

Was bauen wir nun in der ersten Bauphase? Natürlich das Kinderheim, das Platz für mindestens 16 Kinder bietet, aber problemlos bis zu 24 Kinder ein Zuhause bieten könnte.

Wir werden in allen Bereichen die Kapazitäten nicht voll auslasten um uns den Raum zu geben, angemessen die Strukturen anzupassen.

Dann den Kindergarten, mit Platz für 40 Kinder und einer Kapazität von 60 Kindern.

Weiter gibt es zwei Personalhäuser, die Platz für weibliche und männliche Angestellte sowie Freiwillige bieten, insgesamt etwa 16 Plätze.

Dann gibt es eine grosse Waschküche für alle und für den Kindergarten einen grossen Toilettenblock, der auch einem weiteren Kindergarten genügen würde.

Und es braucht einen Zaun um alle Grundstücke, es sind dies über 600 m und dazu drei Tore.

Es gibt also viel zu tun, langweilig wird es uns sicher in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 nicht. Ohne Überraschungen wird der Bau etwa 7 Monate dauern, der Einzug könnte demnach im Frühjahr 2009 erfolgen.

Alles braucht seine Zeit und das ist gut. Denn es müssen ja auch Konzepte für den Kindergartenbau erarbeitet und die Schulsituation der Kinder ausgeleuchtet werden.

Prisca braucht auf jeden Fall eine neue Schule, denn sie kommt nächstes Jahr in die Sekundarschule und für die anderen TW Schulkinder wird es sich zeigen. Die TW Kindergartenkinder werden auf jeden Fall in den eigenen Kindergarten gehen.

Welche externen Kinder den Kindergarten besuchen können, muss festgelegt und die Aufnahme weiterer Kinder in das TW Kinderheim muss gut geplant werden.

Im August haben die Kinder einen Monat Ferien. Während dieser Zeit möchte ich ihnen gerne einmal etwas von ihrem wunderschönen Land zeigen. Wir wollen in den Mikumi Nationalpark fahren um die Tiere und Landschaft Tansanias zu bewundern und zu erleben.

Dies ermöglicht uns Daniela Polo und ihre Familie mit einer speziellen Spende. Lieben Dank.

Für alle oben erwähnten Bauvorhaben haben wir das Geld zusammen. Dies ist dank Ihnen allen möglich geworden. Sie haben uns letztes Jahr und auch dieses Jahr bereits wieder tatkräftig und engagiert unterstützt. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Tuwapende Watoto Kinder und dem ganzen Projekt von Herzen und bitte Sie natürlich gleichzeitig, dies auch weiterhin zu tun.

Es gibt nichts Gutes – ausser man tut es, so steht es schon auf unserer neu gestalteten Broschüre geschrieben, die im Februar erschienen ist und die wir gesponsert erhalten haben. Zum ersten Mal mit Logo, dem TW Giraffen und ebenso dem Nationaltier Tansanias. Geben Sie die Broschüre und sein Motto weiter. Die Kinder werden es ihnen mit Freude, guten Leistungen und einem strahlenden, erfüllten Lachen danken und um ein Vielfaches zurückgeben.

Unsere noch neu zu gestaltende Homepage, bis Ende Juli 2008 vorgesehen, wird Ihnen in Zukunft alles Neue und Wissenswerte von und über Tuwapende Watoto vermitteln. Sie soll praktisch und informativ und ein guter Link zwischen Ihnen und uns sein.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch andere Wege offen, sei es über Telefon, Email, Besuch und weiteres. Teilen Sie uns Ihre Ideen mit. Wir helfen Ihnen gerne, wenn Sie TW unterstützen wollen, sei es bei einer Geburtstagsfeier ohne Geschenke, Kollekten an Hochzeiten oder Beerdigungen, Benefizveranstaltungen in Schulen, Gemeinden oder Vereinen. In Firmen, die keine Weihnachtsgeschenke abgeben und lieber karitativ spenden und zusätzlich noch von den Steuern abziehen wollen etc.

TW hat von Ihnen allen in jeder Hinsicht grosszügige Spenden erhalten, sei es vom Betrag, vom Herzen und der Idee oder vom Zeit- und Energieaufwand her.

Stellvertretend für alle möchte ich hiermit einige nennen.

AOG Foundation, Tarom Stiftung, Stiftung Kinderhilfe des Swiss Personals, Hans Vontobel Stiftung, Denise Quiblier, Giovanelli Fruchtimport, Gigilagirafe, Marcel und Ingrid Burgauer, römisch kath. Kirchgemeinde Kloten, evangelisch ref. Kirchgemeinde Bassersdorf, Hinterbliebene von Petra Aeschlimann, Yvonne Hostetmann, Omega It Consulting, Emil Hirt AG, Frederic Piguet, Ivo Fuchs, Mark Peter, Daniela Goette und Kindergarten Buechli 2, Verena Drössler, Meister Bau AG, Marilena Walder, Dionisios Manimanakis, Christine Emmons, Filippo Russo, Hermann Stalder, Jutta Reiter, Linus Berther, Esther Gemperli, Gruss Ehrler AG, Margrit Biegel, Eirik Bjerkebak, Dora Wild, Thomas Egger, Monika Frauenfelder, Pascal Jina, Karin und André Imhof, Frederique Lorenceau und Alfred Musits.

Zusammen haben wir schon viel erreicht und ich bin zuversichtlich, dass sich die Vision von TW mit Ihrer Hilfe weiter erfüllen wird.

Die Vision eines TW Dorfes, mit einer Schule, Werkstätte, Landwirtschaft und einem weiteren Kinderheim und Kindergarten. Die Weichen sind gestellt und wir werden den Weg Schritt für Schritt weiter gehen.

Noch offen im Moment sind die Beträge für die Einrichtung des zu bauenden Kinderheims und Kindergartens und die Spielplätze und die weiteren laufenden Kosten für den Kindergarten. Es würde mich freuen, wenn Sie uns dabei helfen würden, diese Beträge zu realisieren.

Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Stiftung Tuwapende Watoto danke ich Ihnen im Namen der Kinder und des Stiftungsrats nochmals ganz herzlich.

Es gibt nichts Schöneres, als Kindern eine Chance zu geben, in Geborgenheit und Liebe und mit einer guten Bildung aufzuwachsen, in Tansania keine Selbstverständlichkeit.

Ahsanteni sana Ihnen allen.

Monica Brunner

## Stiftungsrat

<b>Schweiz</b>	Monica Brunner	Maître de Cabine bei Swiss International Air Lines Studium der Sozialpädagogik
	Anna Angst	Reiseleiterin und Hotel-Receptionistin
	Albert Bargetzi	Flugkapitän bei Swiss International Air Lines
<b>Deutschland</b>	Annette Thielens-Franz	Steuerfachfrau und Business Consultant
<b>Tanzania</b>	Monica Brunner	
	Monica Senga	Stationsmanagerin bei Swiss International Air Lines in Dar es Salaam
	Dr. Kafuruki Shubis	Arzt und Ausbilder für Ärzte in Dar es Salaam

## Adressen

<b>Schweiz</b>	Stiftung Tuwapende Watoto Monica Brunner Grosszelgstrasse 10 8426 Augwil  Bankverbindung: Zürcher Kantonalbank Bahnhofstrasse 10, 8302 Kloten PC-Kto. ZKB 80-151-4 IBAN CH63 0070 0114 4000 8583 2 Konto 1144-0085.832 Stiftung TUWAPENDE WATOTO
<b>Deutschland</b>	Stiftung Tuwapende Watoto Annette Thielens Franz Bayernstrasse 40 D-40883 Ratingen  Bankverbindung: Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01 Konto 541 40 40
<b>Tanzania</b>	Tuwapende Watoto Foundation NGO Registration No. 0754 P.O. Box 29807 Dar es Salaam, Tanzania

**Mail** monica.brunner@tuwapende-watoto.org

**Internet** www.tuwapende-watoto.org